Jubiläumsausgabe 2019

Aktuell

Der MEISTER-Fachbetrieb

PETERBOHL GmbH & Co. KG

Interessantes und Nützliches aus dem Unternehmen

Seite 1 und 2

ZEIT FÜR NEUES
30 Jahre **PETERBOHL**

Seite 3

MITARBEITER
Spaß bei der Arbeit

HEIZKESSEL
Aus ALT wird NEU

TEAM VERSTÄRKT
Rundumservice für Kunden

Seite 4

STELLENANZEIGE
Anlagenmechaniker SHK (m / w / d)

WISSENSWERTES
über alternative Energien

STAATL. FÖRDERUNG
Umsteigen auf erneuerbare Energien

Seite 5

BARRIEREFREIE BÄDER
Bäder für Generationen

Seite 6

INFOABENDE IN 2019
ENERGIE-TREFFPUNKT lädt ein

DIGITALES WOHNEN
ferngesteuert vom SmartPhone

SEHEN UND FÜHLEN
in der Hausausstellung

Seite 7

IHR EIGENER STROM
sparen und verdienen

JUBILÄUMSANGEBOT
Photovoltaik-Anlage

Seite 8

Eröffnung, Niederlassung
Netphen-Deuz

Zeit für Neues: 30 Jahre PETER**BOHL**

Seit 30 Jahren ist der Name Bohl ein bekannter Fachbetrieb für die Errichtung und die Wartung von Heizungsanlagen im Raum Herdorf.

Gegründet wurde die Firma 1975 von Edmund Bohl, einem Fachmann für Steuer- und Regeltechnik bei Öl-Heizanlagen mit Sitz in Herdorf-Dermbach. Sohn Peter arbeitete nach bestandener Prüfung in 1985 als Sanitär- und Heizungsinstallateur. 1989 legte Peter Bohl seine Meisterprüfung als Heizungs- und Lüftungsbauer ab. Von diesem Zeitpunkt an lautete die Firmenbezeichnung: „Edmund & Peter Bohl GbR“.

1993 folgte die Prüfung zum Meister für Gas- und Wasserinstallation. 2005 übernahm Peter Bohl als alleiniger Geschäftsführer das Unternehmen in Eigenverantwortung. Die Legitimation als Energieberater für Sanitär, Heizung und Klima erhielt Peter Bohl 2007.

Das stetig wachsende Auftragsvolumen, neue, zukunftsweisende Techniken und zusätzliche Mitarbeiter forderten mehr Platz. Somit entschieden sich Peter Bohl und Frau Margot mit dem Unternehmen in größere Räume (ehemaliges Verwaltungsgebäude der Firma Ermert in Herdorf, Buchenhang 36) umzuziehen. Zum komplett sanierten Gebäude gehören nun ein moderner Bürotrakt, eine große Ausstellung und ein neues Teilelager.

Das neue Domizil ist zu einem Energie-Treffpunkt für zukunftsorientierte Heiz- und Energietechnik geworden. Hier finden regelmäßig Infoveranstaltungen statt, für alle, die sich für moderne, sparsame Heiztechnik, erneuerbare Energien, Solarstrom, barrierefreie Bäder und digitales Wohnen interessieren.

... weiter auf Seite 2

... weiter von Seite 1

2010 wurde das Familienunternehmen in **PETERBOHL** GmbH & Co. KG umbenannt. Frau Margot und Tochter Franziska arbeiten mit im Betrieb. Franziska Bohl ist gelernte Anlagenmechanikerin SHK und im Projektleiterteam. Mit dem Vertrauen der Kunden in den Fachbetrieb **PETERBOHL** wuchs der Kundenkreis weit über die Region Herdorf hinaus.

15 Mitarbeiter kümmerten sich um Heizungen, Bäder und Solaranlagen. Mit 200 Anrufen pro Tag wurde 2011 eines der erfolgreichsten Jahre seit Firmenbeginn.

Für die nächsten fünf Jahre wurden neue Ziele festgelegt und eine zweite Führungsebene installiert.
Installateure mit Erfahrung von den Baustellen übernahmen die Projektleitung und waren nun erste Ansprechpartner für die Kunden.

Während einer fünf-monatigen Umbauphase in 2014, entstand auf zwei Etagen ein modernes Musterzentrum. Interessierte Besucher können sich hier über Haus- und Heiztechnik, moderne Bäder und Photovoltaik informieren und beraten lassen.

In der gleichen Zeit entstand eine Elektroabteilung, geleitet von einem angehenden Elektromeister. Fliesenleger, Maler und Zimmermann komplettieren das Team um **PETERBOHL**, um den Kunden bei Neu- oder Umbauten einen Komplettservice bieten zu können.

Bei größeren Bauvorhaben übernimmt das Team von **PETERBOHL** die Gesamtleitung und ergänzt das eigene Team durch externe Handwerker. Für die Bauherren bleibt das Team von **PETERBOHL** der alleinige Ansprechpartner von der Planung bis zur fertigen Übergabe.

Peter Bohl

ENTWICKLUNG PETERBOHL IN KÜRZE

1975	Edmund Bohl - Ölfeuerungs-, Stör- und Wartungsdienst
1988 / 1989	Peter Bohl - Meisterschule Heizungs- und Lüftungsbau
1989	Gemeinsames Unternehmen Edmund & Peter Bohl GbR
1991	1. Thermische Solaranlage, Beginn alternativer Energien
1991 - 1993	Peter Bohl - Meisterschule für Gas Wasserinstallation
1993	Bezug des neuen Firmengebäudes in Dermbach
2003	Ausrichtung auf neue Unternehmensziele, 1 Mitarbeiter
2005	Edmund Bohl geht in den Ruhestand - Peter Bohl übernimmt Unternehmensleitung.
2006	Bau der ersten Anlage für Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)
2007	Peter Bohl - Ausbildung zum Energieberater (SHK)
2009	Umzug in neues Firmengebäude in Herdorf, 5 Mitarbeiter
2011	Bestes Geschäftsjahr, 13 Mitarbeiter
2013	Installation einer 2. Führungsebene
2014	Um- und Ausbau zu einem Musterzentrum für Heizsysteme und Bäder
2015	Ausbau des Dachgeschosses für Büroräume und einen Schulungsraum, 25 Mitarbeiter
2017	Ausrichtung auf neue Unternehmensziele
2018	Erweiterung der Verkaufsräume für Bäder, Bau einer neuen Lagerhalle
2019	Außenstelle Netphen-Deuz 30-jähriges Firmenjubiläum, 40 Mitarbeiter

In 2018 wuchs der Mitarbeiterstamm mit Anlagenmechaniker, Zimmermann, Vertrieb und Kundenservice auf aktuell 40 Mitarbeiter. Vielleicht ist auch deshalb der Kreis der zufriedenen Kunden weit über Herdorf, Betzdorf und Daaden hinausgewachsen.

In 2019 ist Peter Bohl 30 Jahre Geschäftsführer des Unternehmens und möchte das kleine Jubiläum in 2019 mit Kunden und Mitarbeitern feiern.

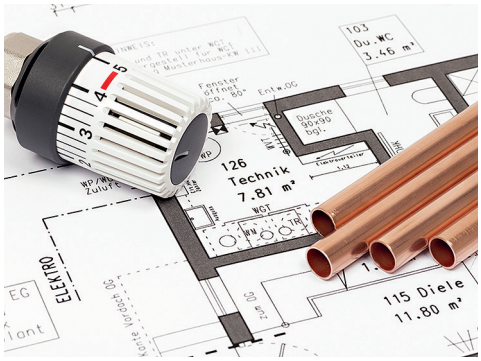
Alle, die sich für das Unternehmen **PETERBOHL** interessieren, waren am Samstag, 9. Februar 2019 nach Herdorf zu einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen. Eröffnet wurde bei dieser Gelegenheit die neue Lagerhalle. In vier Abteilungen werden hier in Zukunft digital die Materialien für jede Baustelle kommissioniert.

Bei Kaffee, Kuchen und kleinen Überraschungen gab es nützliche Tipps und Tricks von Profis, wie man zum Beispiel Heizenergie sparen, mit Solarstrom gewinnen und mit modernen, barrierefreien Bädern das Leben leichter und angenehmer gestalten kann.
In Vorführungen konnten die Besucher erleben, wie ein Smartphone die Haustechnik revolutioniert.

Von jedem in diesem Jahr verkauften Kessel, Bad, Photovoltaikanlage oder Batterie gehen 30 Euro als Spende an eine soziale Organisation, wie zum Beispiel der Onkologische Ambulanz der DRK-Kinderklinik Siegen.

Zufriedene Mitarbeiter, zufriedene Kunden!

PETERBOHL legt großen Wert darauf, dass sich die Mitarbeiter im Unternehmen wohlfühlen.
Jeder kann seine Fähigkeiten unter Beweis stellen und seine Ideen auf Augenhöhe einbringen. Die Arbeit bei **PETERBOHL** macht allen Spaß, das spüren unsere Kunden sofort und loben die Freundlichkeit und das Engagement der Mitarbeiter. Zufriedene Mitarbeiter sind das Kapital eines gesunden, erfolgreichen Unternehmens. Diese Firmen-Philosophie haben wir uns auf die Fahne geschrieben und leben es auch bei kleinen Dingen. In regelmäßigen Abständen treffen wir uns zu gemeinsamen Aktivitäten, wie z. B. Kart fahren und Grillen, das fördert die Gemeinschaft zum Wohle unserer Kunden. In diesem Jahr waren 15 Mitarbeiter zu einem gemeinsamen Wochenendurlaub auf Mallorca.



Aus altem Heizkessel wurde moderne Heizung.

Viele Heizkessel der ersten Generation sind noch heute in Betrieb, verbrauchen zu viel Heizenergie für relativ wenig Wärme und umweltfreundlich ist die alte Technik auch nicht.

Deshalb hatte **PETERBOHL** in 2018 eine Aktion gestartet, bei der der älteste, noch in Betrieb befindliche Heizkessel gesucht wurde. Viele Besitzer einer älteren Heizung meldeten sich mit der Angabe des Baujahres. Der Gewinner, der das älteste Baujahr nennen konnte, erhielt von **PETERBOHL** einen komplett neuen Heizkessel eingebaut der mit 3.000 Euro bezuschusst wurde.

Komplettservice für PETER**BOHL**-Kunden

Um die Auftraggeber z. B. bei Neubauten, Sanierungs- und Umbauarbeiten eines Bades schnell, fachgerecht und gut bedienen zu können, hat **PETERBOHL** sein Heizungs- und Sanitär-Installations-Team um eigene Elektriker, Fliesenleger und Maler ergänzt. Somit muss kein Kunde mehr auf die Fertigstellung der einzelnen Gewerke warten, um schnell zu seinem neuen Bad zu kommen.
Alle Arbeitsschritte bleiben bei **PETERBOHL** in einer Hand. Damit ist sichergestellt, dass der Zeitplan eingehalten wird und sich die Kunden auf Ihr neues Bad wirklich freuen können.

ANLAGENMECHANIKER SHK (M / W / D)

Willkommen im Team PETER**BOHL**!

WERDE EINER UNSERER HELDEN -
ein Macher und Könner beim Realisieren unserer Baustellen!

Werde zum Begleiter, wenn es um die Entwicklung von digitaler Haustechnik für unsere Kunden geht.

WIR SUCHEN ECHTE PERSÖNLICHKEITEN, DIE BOCK AUF GIGANTISCHE BÄDER UND HEISSE HEIZTECHNIK 4.0 HABEN.

Wenn du dich angesprochen fühlst, freuen wir uns dich kennenzulernen.

Anruf oder E-Mail reichen vollkommen aus, wir melden uns bei dir.
Tel.: 02744 9329430 info@peterbohl.de

Es lohnt sich über alternative Energien nachzudenken!

Die steigenden Öl- und Gaspreise verunsichern viele Hausbesitzer. Dabei gibt es alternative Heizmöglichkeiten aus regenerativen Energien, die zudem die Umwelt und den Geldbeutel schonen.

Mit Solaranlagen können Heiz- oder Stromkosten gespart werden. Für Häuser mit mehr als 140 m² Wohnfläche kann eine Pelletheizung eine gute Lösung sein. Pellets werden aus Sägespänen hergestellt und stammen meist von einheimischen Hölzern, sind leicht zu händeln, nachhaltig und sehr wirtschaftlich als Heizenergie.

Für kleinere Gebäude empfiehlt sich eine Wärmepumpe, die aus Luft und Erdwärme die nötige Energie erzeugt, ein besonders umweltfreundliches und dazu sparsames Heizsystem.

PETERBOHL ist auf die unterschiedlichen Heizsysteme spezialisiert. Ein Umbau auf andere Heizsysteme ist meist kurzfristig möglich. Doch zuvor sollte man sich von **PETERBOHL** beraten lassen, welches Heizsystem nach den örtlichen Gegebenheiten für Sie das bessere System ist.

Staatl. Förderung

Umsteigen auf erneuerbare Energien reduziert die Kosten und schont die Umwelt. Damit das möglichst einfach klappt, hat die Bundesregierung eine Reihe von Förderprogrammen aufgelegt. Sie richten sich sowohl an Privathaushalte als auch an Kommunen und Unternehmen.

Hauseigentümer, die auf eine Heizungsanlage mit erneuerbaren Energien umsteigen, erhalten hohe staatliche Zuschüsse: je nachdem, ob Sie sich für eine Solarthermieanlage, eine Biomasseanlage oder eine Wärmepumpe entscheiden, erhalten Sie zwischen 2.000 und 4.500 Euro Förderung. Wenn Sie mehrere Technologien kombinieren, kommen weitere Zuschüsse dazu, ebenso bei einer Optimierung des gesamten Heizsystems.

Seit dem 1. Januar 2018 können Eigenheimbesitzer den Förderantrag bereits vor dem Erwerb und Einbau der neuen Heizung beantragen und nicht erst danach. Der Vorteil: Sie haben schon vorab Planungssicherheit über die finanzielle Unterstützung. Sprechen Sie mit **PETERBOHL**, wenn Sie in den Genuss staatlicher Förderung kommen wollen.

TIPP: Seit April 2019 finden Sie **PETERBOHL** auch in 57250 Netphen-Deuz, Telefon: 02737 59630. Nutzen Sie die gute Gelegenheit einen kompetenten Ansprechpartner gleich in Ihrer Nähe zu haben!

Barrierefreie Bäder, Bäder für Generationen

Wir Menschen werden immer älter. Um die Lebensqualität bis ins hohe Alter und generationsübergreifend zu erhalten, sollten geplante Neu- und Umbaumaßnahmen wohl überlegt sein. Gerade das Bad, das täglich mit am meisten genutzt wird, sollte altersgerecht und barrierefrei geplant werden.

Unter dem Begriff „barrierefrei“ verstehen die meisten von uns immer noch das sterile Pflegebad für Behinderte. Weit gefehlt! Barrierefreie Bäder bedeuten heute Bewegungsfreiheit, Komfort und Lebensqualität. Sie sind Standard bei der Planung moderner Bäder. Gut überlegt hält die Freude am neuen Bad ein Leben lang.

Der Dusch- und Waschbereich ist großzügig und stufenlos gestaltet. WC und Waschtisch lassen sich ohne Aufwand unabhängig von der Position der Zu- und Abläufe platzieren. Hilfsmittel wie Duschsitze oder Stützklappgriffe und Haltestangen, Wandelemente für die höhenverstellbare Toilette, gehören von Anfang an bei der Planung dazu oder können nachträglich geändert und ergänzt werden.

Durch die Verlegung des Duschwasserablaufes in die Wand lassen sich ebenerdige Duschen überall leicht verwirklichen.
Ebenerdige Duschen sind barrierefrei und sehen einfach eleganter aus.

Erhält das Bad zudem einen neuen Fußboden, lässt sich einfach und kostengünstig noch gleich eine Fußbodenheizung integrieren.

Statistisch gesehen ist ein deutsches Bad nie mehr als 8 m² groß. Doch aus einem kleinen Bad lässt sich ein barrierefreies Bad gestalten. Toiletten und Bade- oder Duschwannen gibt es mit besonders kurzen Abmessungen. Wer ganz auf die Badewanne verzichtet und sich mit einer Dusche begnügt, gewinnt noch einmal erheblich an Raum. Kleine optische Wunder lassen sich auch mit den richtigen Fliesen erzielen. Größere Fliesen erweitern den Raum, da nicht so viele Fugenraster entstehen. Helle, kühle Farben neigen dazu, Räume größer erscheinen zu lassen und verhelfen zu Transparenz. So sorgen beispielsweise durchsichtige Duschabtrennungen für einen großzügigen Raumeindruck. Indirektes Licht mit zur Decke ausgerichtete Strahler weiten den Raum.

Am besten schauen Sie sich die aktuellen Bäder in der Ausstellung von **PETERBOHL** in Herdorf in Ruhe an. Wenn Sie vor haben ein neues Bad zu bauen, Ihr jetziges Bad zu renovieren oder zu sanieren, dann lohnt sich für Sie ein Gespräch mit **PETERBOHL**.
Die Fachberaterin für das Bad berät Sie sehr gerne und hilft Ihnen bei Ihren Überlegungen.

Infoabende von PETER**BOHL** in 2019

Bei mehreren Infoveranstaltungen im letzten Jahr gaben Spezialisten den zahlreichen Besuchern Tipps rund ums Bad, hielten Vorträge zum sorgenfreien Bauen, zeigten neue digitale Wohnwelten, gaben nützliche Hinweise, wie man richtig heizt, um Kosten zu sparen, wie wichtig sauberes Wasser ist und wie man mit Solarstrom Geld sparen oder sogar verdienen kann.

Wegen des großen Interesses wird **PETERBOHL** auch in 2019 die Vortragsreihe im Energie-Treffpunkt in der Ziegeleistr. 10 in Herdorf fortsetzen. Aktuelle Termine und Themen finden Sie auch in der Tageszeitung und auf den Einladungen.

VORMERKEN

05. September, 18:00 Uhr
Solarstrom

12. September, 16:00 Uhr
Traumbäder

19. September, 18:00 Uhr
Entspannt heizen

26. September, 18:00 Uhr
Neue, digitale Wohnwelten

ENERGIE-TREFFPUNKT
Ziegeleistr. 10, 57562 Herdorf

Sehen und fühlen.

Nutzen Sie Ihre kostbare Zeit und besuchen Sie die ständige Ausstellung im Hause **PETERBOHL**, Eingang von der Ziegeleistraße in Herdorf (ab April auch in der Niederlassung Netphen-Deuz). Informieren Sie sich über neue sparsamere Heizsysteme oder schauen Sie sich die barrierefreien Musterbäder für altersgerechtes Wohnen an oder erfahren Sie mehr über die Erzeugung von eigenem Strom.

Sehen Sie frei und ungezwungen die vielen Beispiele wie Sie sich leicht mehr Wohn- und Lebensqualität leisten können. Wenn Sie eine Beratung brauchen, helfen Ihnen die Fachberater immer gerne.

Das Wohnen wird digital – ferngesteuert vom Smart Home.

Smart Home heißt die neue, unsichtbare Technik im Haus. Sie sorgt für ungeahnten Wohnkomfort.

Mit den vorhandenen Lichttastern, dem Smartphone oder Tablet steuern Sie alle elektrischen Haushaltsgeräte: Waschmaschine, Trockner, Herd und Kühlschrank oder lassen Filme und Musik auf Ihrem Fernseher abspielen.

Wenn Sie aufstehen, ist der Kaffee bereits fertig, wenn Sie im Besitz der digitalen, internetfähigen Technik sind. Diese ist mit meinem WLAN-Router verbunden und die kommuniziert mit Ihrem Handy. Darüber haben Sie eingestellt, wann die Kaffeemaschine morgens starten soll: zum Beispiel zehn Minuten vor Ihrer eigentlichen Weckzeit. Sie brauchen also nur in die Küche laufen und den fertigen Kaffee in die Tasse füllen.

Das ist keine Zukunftsvision, sondern bereits bezahlbare Realität. Geräte im Wohn-, Arbeitszimmer, Küche und Außenbereich lassen sich problemlos miteinander per Wireless LAN oder turboschnellem Steckdosen-Netzwerk vernetzen und steuern. Das vereinfacht Ihnen den Alltag ungemein und schafft Ihnen Zeit für wichtigere Dinge.

Beim Verlassen der Wohnung stellen sich alle Geräte ab, die Heizung wird heruntergeregelt und das Licht ausgeschaltet. Kostenlose Apps ermöglichen die gesamte Haustechnik von einem Ort fernzusteuern. Durch Datenverschlüsselung bietet das System einen hohen Sicherheitsstandard.

PETERBOHL berät Sie als kompetenter Partner für digitales Wohnen, wie Sie mit wenig Aufwand Ihr Haus oder Ihre Wohnung digital vernetzen.

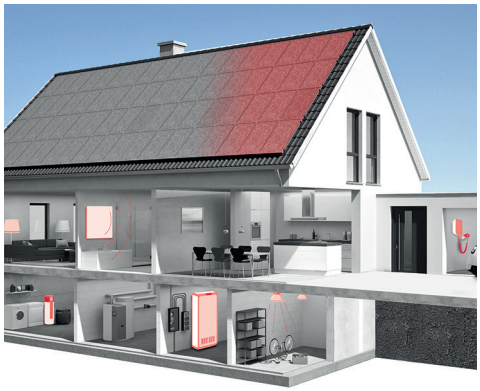
Neu- oder Altbau spielt dabei keine Rolle, denn die kleinen Steuerchips passen in jeden Lichtschalter und müssen nicht umständlich verkabelt werden. Somit ist es möglich auch ältere Elektroinstallationen in Altbauten oder denkmalgeschützten Gebäuden für die neue, digitale Gebäudetechnik zu erschließen.

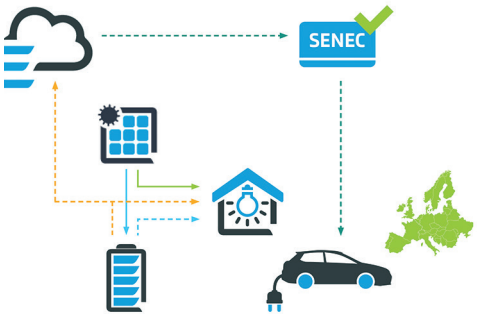
Machen Sie Ihren eigenen Strom – sparen und verdienen.

Machen Sie sich unabhängig von Stromkonzernen. Immer mehr Hausbesitzer wollen die steigenden Stromkosten mit Windrad, Solaranlage (Photovoltaik) auf dem Dach und einem Blockheizkraftwerk im Keller umgehen. Neue Techniken gepaart mit innovativen Konzepten helfen Stromkosten zu sparen und dabei noch Geld zu verdienen.

Der von den Photovoltaik-Modulen erzeugte Gleichstrom wird vom Wechselrichter in Wechselstrom umgewandelt und in das 230-V-Hausnetz eingespeist. Mit dem Solarstrom können Sie zum Eigenverbrauch alle Elektrogeräte innerhalb des Hauses nutzen. Reicht die Menge des selbst erzeugten Stromes zur Deckung des Verbrauchs nicht aus, wird der fehlende Strom automatisch aus dem Netz bezogen.

Steht mehr Strom zur Verfügung als verbraucht wird, fließt der zu viel erzeugte Strom ins öffentliche Netz. Für die Einspeisung von Solarstrom bekommen Anlagenbetreiber nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) eine Vergütung ausbezahlt. Inzwischen wird diese Vergütung monatlich angepasst – je nachdem, wie hoch die installierte Leistung ist. Derzeit liegt sie bei rund 11 Cent pro Kilowattstunde (kWh). Die aktuellen Fördersätze gibt die Bundesnetzagentur bekannt.





Die Einspeisevergütung für Solarstrom ist nicht mehr besonders hoch. Dafür steigen für jeden von uns die Kosten für den Stromverbrauch aus dem öffentlichen Stromnetz. Die attraktivste Lösung heißt deshalb: Solarstrom selbst erzeugen und im eigenen Haushalt verbrauchen. Die Digitalisierung ermöglicht die intelligente Vernetzung von Solarstrom-Produzenten zu den Verbrauchern. Auf Internetplattformen können Sie als Stromproduzent Ihren überschüssigen Strom verkaufen. Das rentiert sich mehr als die Vergütung, die der private Stromerzeuger normalerweise durch die Einspeisung ins öffentliche Stromnetz erhält.

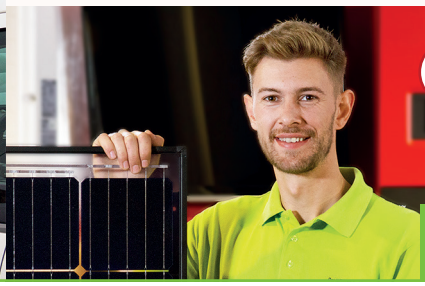
Neue, effiziente Batterien speichern die Energie der Sonne, wenn sie mittags kostenfrei vom Himmel scheint und Sie keinen Strom im Haus brauchen. Abends, wenn keine Sonne mehr scheint, liefert die Batterie genügend Strom für das Haus, immer gleichbleibend, so als würden Sie am öffentlichen Stromnetz hängen.

Wer ein E-Auto besitzt und mit selbst erzeugtem Strom lädt, fährt besonders kostensparend und umweltfreundlich. **PETERBOHL** ist spezialisiert auf Photovoltaikanlagen für E-Autos.
Sprechen Sie mit dem Fachberater für Solarstrom. Er rechnet Ihnen vor, ob sich eine Photovoltaikanlage für Sie lohnt.

Wer sich 2019 zum Kauf einer Photovoltaik-Anlage (Solarstrom) entschließt, dem schenkt **PETERBOHL** zwei Module, die ca. 400 kWh Strom im Jahr erzeugen, das sind über die Laufzeit von 20 Jahren = 8.000 kWh!

Beim Kauf eines Batteriespeichers erhalten Sie von **PETERBOHL** einen Zuschuss von 50 %* zu einer Ladesäule für Ihr E-Auto.

* Auf ausgewählte Produkte oder einen Wert von max. 500 €



PETERBOHL
spendet je Auftrag
30,- EURO
an die Onkologische Ambulanz
der DRK-Kinderklinik Siegen

Ihr Ansprechpartner:
Daniel Reinschmidt

ERÖFFNUNG
unserer neuen Niederlassung

Der MEISTER-Fachbetrieb
PETERBOHL
GmbH & Co. KG

PETERBOHL:
Waldstraße 49, 57250 Netphen-Deuz

Der MEISTER-Fachbetrieb
PETERBOHL
GmbH & Co. KG

PETERBOHL GmbH & Co. KG · Buchenhang 36 · 57562 Herdorf

Buchenhang 36, 57562 Herdorf
+49 2744 9329430
+49 2744 93294326

Niederlassung Netphen-Deuz
Waldstraße 49, 57250 Netphen-Deuz
+49 2737 59630

info@peterbohl.de
www.peterbohl.de

Sehr geehrte Kunden,

am Standort der Firma Gustav Schäfer in Netphen-Deuz gibt es seit April dieses Jahres eine neue Niederlassung. Mit Frau Syska und Herrn Wagener haben wir zwei bekannte Mitarbeiter aus dem Unternehmen gewinnen können, die auch in Zukunft Ansprechpartner für die Kunden in der Region bleiben.

Am Standort Deuz entstand ein Büro mit Ausstellungs- und Verkaufsräumen für Heiztechnik, Bad-Design und Photovoltaik mit Batterietechnik. In angenehmer Atmosphäre können Sie sich hier zwanglos über die neueste Technik informieren.

Regelmäßig steht Ihnen zudem ein kompetenter Fachberater von **PETERBOHL** aus Herdorf zur Seite oder stimmen Sie telefonisch oder per E-Mail einen persönlichen Beratungstermin mit uns ab.

Herzlichst
Ihr Peter Bohl

PETERBOHL GmbH & Co. KG
UST.-Id-Nr.: DE273082422 • HRA 20972 - AG Montabaur
Komplementar: Bohl Verwaltungs GmbH
Geschäftsführer: Peter Bohl • HRB 22282 - AG Montabaur

Sparkasse Westerwa
IBAN: DE39 5735 10

Volksbank Herdorf
IBAN: DE77 5739 12

PETERBOHL GmbH & Co. KG
Inhaber: Peter Bohl

Firmensitz: Buchenhang 36, 57562 Herdorf
Niederlassung: Waldstraße 49, 57250 Netphen-Deuz

+49 2744 9329430
+49 2737 59630

info@peterbohl.de
www.peterbohl.de